

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

Open Spirit

Geistreiches aus Gesellschaft,
Forschung und Theologie

Newsletter 7

2025

Liebe Interessierte,

Ende September und Anfang Oktober, wenn die Erntezeit in vollem Gange ist und die Natur in warmen Farben erstrahlt, fällt es uns leicht, die ganze Fülle von Gottes Schöpfung wertzuschätzen.

Bunt gemischt und gehaltvoll sind auch die Nachrichten, die wir Ihnen dieses Mal zusammengestellt haben. Ob junges Landleben in Baden-Württemberg oder KI in der medizinischen Versorgung, unser Themenkorb ist wieder voll und ergiebig. Oder schmeckt Ihnen vielleicht eine herbstliche Nachtwanderung in der badischen Natur besonders gut?

Haben Sie einen gemütlichen Start in den Herbst!



Willkommenskultur in KMU: Welcome on board

Eine Studie aus dem Jahr 2023 zeigt auf, dass kleine und mittlere Unternehmen internationale Fachkräfte mehrheitlich als Bereicherung wahrnehmen. Gleichzeitig beschäftigt nur ein geringer Teil der befragten Unternehmen internationale Fachkräfte. Rekrutierung und Integration in den Betrieb können da

abschreckend sein. Dabei braucht es für letztere gar nicht viel von den Betrieben. Schon mit wenigen Schritten können Arbeitgeber*innen dazu beitragen, dass internationale Fachkräfte gut ankommen und sich im Betrieb wohlfühlen. Eine gelebte Willkommenskultur erleichtert die Integration neuer Mitarbeitender und bringt viele Vorteile für die Unternehmen mit sich. Der Artikel zeigt Ihnen wie. (Lesezeit 3 Minuten)

[weitere Infos](#)

Zunehmende Flexibilisierung der Arbeitszeit: Höchststand von 473 Millionen Stunden auf Kurzarbeitkonten

Kurzarbeitkonten sind ein wichtiges Werkzeug für Betriebe, in denen die Arbeitsauslastung der Beschäftigten im Jahres- oder Monatsverlauf schwanken kann.

In produktiveren Zeiten können die Arbeitnehmenden Plusstunden auf das Arbeitszeitkonto „ein zahlen“ und eine mögliche Flaute in weniger produktiven Zeiten so auffangen. Das kann Vorteile aber auch Nachteile haben. Der Kurzbericht des IAB legt erstmals gesamtwirtschaftliche repräsentative Zahlen zu Kurzarbeitkonten in Deutschland vor und erörtert die gesellschaftlichen Hintergründe und Folgen. → [zum Kurzbericht](#) (Lesedauer ca. 20 Minuten)

Verschörungsglaube als Gefahr für Demokratie und Zusammenhalt

Unter dem Titel “Verschörungsglaube als Gefahr für Demokratie und Zusammenhalt - Erklärungsansätze und Prävention” ist im Februar der Religionsmonitor der Bertelsmann Stiftung veröffentlicht worden. Die grundlegende Frage der Studie war: Kann der Glaube an Verschörungserzählungen bzw. die Anfälligkeit für einen solchen Glauben als “quasi-religiös” charakterisiert werden? Beleuchtet werden - neben der Darstellung von Formen und Inhalten von Verschörungsglauben - auch Erklärungsansätze für Verschörungsanfälligkeit. Wie lässt sie sich möglicherweise verhindern oder abschwächen? Und welche



Bedeutung kann dabei der Zivilgesellschaft und religiösen Gemeinschaften zukommen? (73 Seiten, Lesedauer ca. 2,5 Stunden)

mehr



Alltag, Erziehung, globale Krisen. Wie stark stehen Eltern unter Druck?

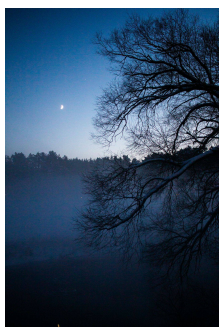
Die Elternumfrage 2025 widmet sich den vielfältigen Herausforderungen, mit denen Eltern heute konfrontiert sind. Im Mittelpunkt stehen die Belastungserfahrungen der Eltern sowie die Ursachen ihrer größten Sorgen. Darüber hinaus wird erfragt, welche Unterstützungsangebote Eltern für sich und ihre Kinder wahrnehmen, und an welchen Stellen sie weiteren Handlungsbedarf sehen.

Wo bzw. in welcher Form leisten Eltern selbst Unterstützung, welche Erwartungen haben sie an die Schulen und wo erkennen sie Lücken im bestehenden System? Außerdem wurden ausgewählte Fragen aus dem Vorjahr erneut aufgegriffen, um Entwicklungen in der elterlichen Wahrnehmung der schulischen Vermittlungskompetenz und der beruflichen Perspektiven ihrer Kinder nachzuverfolgen.

Die repräsentative Befragung wurde im Zeitraum vom 8. bis 17. April 2025 unter 1.006 Eltern von Kindern im Alter zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland durchgeführt. → [zum Artikel](#) (Lesezeit 15 Minuten)

Kirche und Inklusion gestern und heute: Zwischen dem Gedenken an NS-Opfer und dem badischen Aktionsplan Inklusion

Der Maria-Zeitler-Pfad in Mosbach (Neckar-Odenwald-Kreis) erinnert an die Opfer der NS-Euthanasie und an das Wegducken der Kirchen in dieser dunklen Zeit. In der Nachkriegszeit stellen sich die kirchlichen Verbände ihrer Verantwortung. Mittlerweile ist die Evangelische Landeskirche Baden eine der Vorreiterinnen in Sachen Inklusion: als bisher einzige Landeskirche der EKD hat sie einen eigenen *Aktionsplan Inklusion*, der Teilhabe, Inklusion und Barrierefreiheit sicherstellen soll. Im Herbst 2025 soll die überarbeitete Version *Aktionsplan Inklusion 2.0* verabschiedet werden. → [zum Beitrag](#) (Lesezeit 5 Minuten)



Spirituelle Wanderung am Abend

Gibt Raum, auszusteigen aus dem sich beschleunigenden Kreislauf des Getriebenseins. Aufhören, um aufzuhorchen, nach innen und zueinander. Für Menschen, die 10 km gut ohne Absitzen gehen können. Thematischer Schwerpunkt der ersten Wanderung sind die beiden Franziskus-Jubiläen von 800 Jahren Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi und 10 Jahren Enzyklika *Laudato Si'*. Los geht's am 10.10. ab 18:00 Uhr vom Kanonenplatz in Freiburg. Für diese Outdoor-Veranstaltung wird um Anmeldung über die Webseite gebeten.

[mehr](#)



Ehrenamt goes Churchpool

Sie sind ehrenamtlich tätig und suchen Gleichgesinnte, um sich zu vernetzen, auszutauschen oder Sie suchen direkt Ansprechpartner*innen innerhalb der EKIBA für Fragen rund ums Ehrenamt? Dann kommen Sie in die Ehrenamt-Gruppe der EKIBA auf Churchpool. Die Fachstelle Ehrenamt möchte hier eine Plattform für Austausch und Vernetzung für Ehrenamtliche und von Ehrenamtlichen. Weitere Informationen erhalten sie auf der Webseite der Fachstelle Ehrenamt oder wenden Sie sich gern direkt an fachstelle-ehrenamt@ekiba.de.

[mehr](#)

vorhersagen kann?

Künstliche Intelligenz wird immer stärker in die Gesundheitsversorgung integriert und auch die Pflege der psychischen Gesundheit ist davon nicht ausgenommen. Ist das nun gut oder schlecht? Und: was bedeutet das für unsere mentale Krisenversorgung in der Zukunft? Dieser Artikel zeigt, wie interpretierbares maschinelles Lernen helfen kann, Suizidrisiken präzise und transparent vorherzusagen – ein entscheidender Fortschritt für Prävention und klinische Praxis. Er erklärt, warum Nachvollziehbarkeit in KI-Systemen nicht nur technisch, sondern auch ethisch unverzichtbar ist. (Englisch, Lesezeit 10 Minuten)



[mehr](#)



Wo will ich leben? Wohnortentscheidungen junger Erwachsener in ländlichen Räumen Baden-Württembergs

Während die Relevanz junger Erwachsener für den Fachkräftemangel und den demographischen Wandel allgemein anerkannt ist, werden junge Erwachsene nur selten als eine Kohorte mit altersspezifischen Bedürfnissen wahrgenommen oder adressiert. Dabei kann die hohe Mobilität der

Altersgruppe auch eine Chance sein, sie vom Leben auf dem Land zu überzeugen.

Die vorliegende Studie untersucht zum einen die Frage, wie Wohnortentscheidungen im jungen Erwachsenenalter zustande kommen, und zum anderen, wie die Standortattraktivität ländlicher Regionen erhalten oder erhöht werden kann. Sie soll eine wissenschaftlich fundierte Annäherung an die Altersgruppe der jungen Erwachsenen unterstützen und richtet sich an Personen in Politik, Verwaltung, Unternehmen, sozialen Trägern oder Verbänden, die bspw. in der Stadtplanung, Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung oder im Recruiting tätig sind. → [zum Bericht](#) (44 Seiten, Lesedauer ca. 2 Stunden)



Evangelische
Akademie
Baden

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Evangelische Akademie Baden, Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe

[Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.](#)